

SAC Säntis

Dossier zur Hauptversammlung 2023

Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht	4
1.1	Präsidentenbericht	4
1.2	Wintertouren.....	5
1.3	Sommertouren	5
1.4	Seniorinnen und Senioren	6
1.5	KiBe.....	7
1.6	JO	8
1.7	Rettungsstation 1.01 Schwägalp	9
1.8	Hütten.....	10
2	Jahresrechnung	13
2.1	Jahresrechnungen und Fonds.....	13
2.2	Finanzbericht	14
3	Revisorenbericht	17
4	Up-Date: Gesamtanierungsprojekt Chamm	17
5	Anträge	18
6	Budget	19
7	Mitgliederverwaltung.....	21
8	Wahlen	22
8.1	Rücktritte.....	22
8.2	Ersatzwahlen / Nachfolgeregelungen	22
9	Ehrungen	23
10	Nächste HV	23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: KiBe am Schijenanzan 17.09.2023

Abbildung 2: JO an der Silberplatte 25.10.2023

Abbildung 3: JO Läckihorn 20.04.2022



1 Jahresbericht

1.1 Präsidentenbericht

Unsere Sektion kann auf ein äusserst erfolgreiches aber auch umfangreiches Jahr zurück blicken. Aus Touren- und Kurssicht war es wahrscheinlich eines der aktivsten Jahre überhaupt. Im KiBe und in der JO wächst eine grosse Schar an Nachwuchsbergsteigern heran. Die beiden Hütten werden immer beliebter und erzielten Rekorde bei Übernachtungen (Hunsteinhütte) und Umsatz (Chammhaldenhütte). Die Übungen der Rettungskolonnen sind sehr professionell vorbereitet und werden überaus gut besucht.

Kurz um stelle ich fest, dass es in unserer Sektion sehr viele kompetente und engagierte Mitglieder hat, die dazu beitragen, dass sich der SAC Säntis ständig weiter entwickelt und sich an neue Gegebenheiten anpasst. Wir geniessen eine äusserst positive Reputation nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch bei anderen Sektionen und beim Zentralverband.

Mit dem «Chamm 2020» sind wir aktuell mitten drin in einem grossen und komplexen Projekt. Ein Hüttenum- resp. erweiterungsbau lässt sich leider nicht mit einem solchen bei einem Einfamilienhaus vergleichen. Sonderzone, Witterung, Abgelegenheit, Abhängigkeit vom Erschliessungsprojekt Siebenhütten und weitere externe Faktoren machen das Projekt sehr komplex. Ohne das Kernteam der Baukommission mit Toni Eberle, Niklaus Schönenberger und Ernst Knellwolf wäre die Durchführung eines solchen Projektes nicht möglich.

Das neue, per 1. September 2023 in Kraft getretene, Datenschutzgesetz (DSG) verlangt auch von uns als Sektion des Schweizer Alpen-Clubs SAC die Erstellung von diversen Dokumenten und die Einhaltung von neuen Prozessen - und zwar zusätzlich zu denen des Zentralverbands. Die durch Ursulina Kölbener aufgearbeiteten Dokumente «Datenschutzvereinbarung» und «Datenschutzerklärung» (siehe Webpage) hat der Vorstand an der Vorstandssitzung vom 23.10.2023 genehmigt. Die Datenschutzerklärung enthält den Grundsatz, Kontaktangaben der Verantwortlichen, Beschreibungen aller involvierten Parteien sowie die Erklärung über die laufende Anpassung dieser Erklärung. Das Datenschutzreglement beschreibt, wie wir als Sektion mit den Mitglieder-Daten umzugehen haben, wer in welchem Rahmen was darf und wie Anfragen betroffener Personen bearbeitet werden müssen. Wir als Sektion sind mit unseren Daten bereits vorher sehr vorsichtig umgegangen. Trotzdem muss inskünftig insbesondere folgender Grundsatz beachtet werden: Daten dürfen nur mit Einverständnis der jeweiligen Person weitergegeben werden.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern und Personen danken, die dem SAC Säntis ihre Zeit und ihr Engagement zu Verfügung stellen und/oder ihm wohlwollend gegenüber stehen.

Adrian Steiner, Präsident



1.2 Wintertouren

Der Winter 2022/23 war eher schwierig. Zuerst fast kein Schnee - der Lawinenkurs mit Steigeisen statt mit Ski - dann genug Schnee aber nicht immer so verteilt, wie es unser Tourenprogramm vorsah. Gegen Ende Saison viel Schnee, aber keine klaren Nächte. Trotzdem wurden nur wenige Touren abgesagt. Wir haben trotzdem oftmals gejauchzt vor Wonne bei schönstem Pulverschnee oder Traumsülzli. Sehr beliebt waren wiederum die Kurse, die allesamt ausgebucht waren. Vor allem der Kurs zum Thema Tourenplanung im Casino Herisau mit über 80 Teilnehmern sticht heraus.

Dass wir einmal mehr keine Unfälle zu verzeichnen hatten, ist vor allem unseren umsichtigen Tourenleitern zu verdanken. Ihnen gebührt unser herzlicher Dank.

Um auch in Zukunft schöne Touren anbieten zu können, sind motivierte Tourenleiter nötig. Deshalb habe ich - seit ich das Amt übernommen habe - das Augenmerk auf die Ausbildung von Tourenleitern gerichtet. Zusammen mit Lukas Hinterberger haben wir im Januar auf der Maigelserhütte sogar einen eigenen Lawinen- resp. Vorkurs für TL-Aspiranten durchgeführt.

Weil nach der Saison auch vor der Saison ist, wurden am Tourenleiterhöck Ende Juni schon fleissig neue Touren für die kommende Saison ausgeheckt. Zum Beispiel finden sich im Tourenprogramm 2024 wieder viele leichte Ski- und Schneeschuhtouren, ein Workshop für die Tourenplanung oder eine Skitour für Herrchen und Hund, um nur einige zu nennen.

Ernst Keller, Wintertourenchef

1.3 Sommertouren

Der Tourensommer 2023 zeichnete sich einmal mehr durch einen sehr niederschlagsarmen und warmen Sommer aus. Mit diesen Herausforderungen gilt es wohl in Zukunft zu planen und zu leben. So sind gewisse Touren anspruchsvoller oder im Verlaufe des Sommers nicht mehr machbar. Andererseits war das Wetter mehrheitlich sehr gut und stabil, was der Durchführung von Touren zugutekam. Fast alle Sommertouren konnten in diesem Jahr durchgeführt werden. Es gab nur sehr wenige Absagen. Zudem kann erneut über eine unfallfreie Sommersaison berichten werden.

Sehr beliebt waren erneut all unsere Kurse und die leichteren Touren. Wir versuchen auch im Jahr 2024 einige Touren in dieser Sparte anzubieten, um den Bedürfnissen gerecht zu werden. Ebenfalls unsere bewährten Kurse werde sich im Tourenprogramm 2024 wiederfinden.

Unser abwechslungsreiches Tourenprogramm wäre nicht möglich ohne die unermüdliche Arbeit unserer Tourenleitenden. Es ist ein kleines Grüppchen an leistungsbereiten Mitgliedern, welche ihre Freizeit für euch alle und die Sektion hergeben. Ich möchte mich herzlich bei jedem und jeder einzelnen Tourenleitenden für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen und auch im nächsten Tourensommer bedanken. Touren anzubieten ohne eine aufgestellte Gruppe wäre recht trostlos. Daher bedanke ich mich ebenfalls bei allen Teilnehmenden unserer Sektion.



Zu guter Letzt noch einen Appell: falls sich jemand aus euren Reihen berufen dazu fühlt, künftig ebenfalls als (Sommer-) Tourenleiter oder Tourenleiterin in unserer Sektion mitzuwirken, freut sich der Vorstand sicher über eine Nachricht! Und falls diesbezüglich Fragen auftauchen, dürft ihr euch gerne auf eurer nächsten Tour beim Leiter melden oder mich kontaktieren.

Marcel Schawalder, Sommertourenchef

1.4 Seniorinnen und Senioren

Das vergangene Jahr war geprägt von der neuen, sehr effektiven Zusammenarbeit aller Seniorentourenchefs (Walter Harzenetter, Patrick Droz, Anita Rohner). Patrick und Walter haben mir eine Menge Arbeit abgenommen, wir können Themen zusammen besprechen, TL-Betreuungen aufteilen und vieles anderes. Ich bin überzeugt, dass die SAC-Senioren davon nur profitieren können. Herzlichen Dank für die freundschaftliche und kompetente Zusammenarbeit.

«Dieser Bericht wird ausnahmsweise von Zahlen geprägt!»

Eine stattliche Zahl von 23 Tourenleitern und 3 Bergführern stellen uns Senioren jeweils ein spannendes, abwechslungsreiches Programm zusammen. Zum Glück haben wir Senioren und Seniorinnen genügend Zeit, um so oft wie möglich diese Angebotsperlen zu geniessen.

Aktive Senioren-Tourenleiter Stand 2023:

- 8 Bergwanderleiter (bis T3)
- 2 Alpinwanderleiter (bis T4)
- 2 Wanderleiter mit eidg. Fachausweis (2-jährige Ausbildung)
- 1 SAC-Sommertourenleiter
- 2 SAC-Wintertourenleiter
- 7 SAC-Sommer- und Wintertourenleiter
- 1 Leiter Velotouren
- 1 Leiter mit Sommer 2 und Winter 2
- 3 Bergführer

2023 wurden wieder zahlreiche Touren durchgeführt.

Winter: Anfang Januar sind Skitouren wegen Schneemangels in Wanderungen umfunktioniert worden. Ab Mitte Januar wurden 12 Tages-Skitouren, 3 Skitourenwochen, zusätzlich eine viertägige und zwei dreitägige Skitouren, 4 Tage Skihochtouren, eine Skiklettertour, plus eine Schneeschuhtour durchgeführt. Zudem fand der beliebte Pouletschmaus im Buechschachen statt. Zum Klettern trafen sich kletterfreudige regelmässig während den Wintermonaten im Kletterzentrum St. Gallen oder in der Kletterhalle Herisau.

Sommer: 11 Wanderungen T1 und T2, 8 Wanderungen T3 und T4, zwei 2-tägige Wanderungen T4, eine 3-tägige Wanderung T3, 2 Wandertourenwochen, 1 Vogelekursion, 2 E-Bike- und 1 EMT-Biketour, 1 Velotourenwoche, 1 2-tägige Hochtour, 1 Hochtourenwoche, 5 Klettertage (1x zweitägig, 4x dreitägig), 2x Klettersteig. Die Chammwanderung mit Mittagessen fand wieder grossen Anklang dank der Hilfe unzähliger Freiwilligen! Das Weihnachtsessen steht uns noch bevor.



Freiwillige: Allen Helfern, die in irgendeiner Art und Weise zum Clubleben der Senioren beitragen, danken wir Senioren-Tourenchefs herzlich: Touren organisieren, rekognoszieren und leiten, Beiträge fürs Clubheft schreiben, fotografieren, gemütliche Anlässe organisieren, Kochen auf mehrtägigen Touren, langsamere TN betreuen, Krankenbesuche und Chammhaldenhütte (putzen, wirten, Wäsche waschen, etc.). Weiter betreut auch ein Senior das Amt des Hütttenobmannes, einer betätigt sich bei der Sektion als Wintertourenchef, ein weiterer ist Umweltbeauftragter und drei engagieren sich stark für den Umbau der Chammhaldenhütte. Ich habe sicher einige Helfer hier nicht erwähnt. Kurz, wir Senioren tragen unseren Beitrag zum Clubleben des SAC Säntis bei. Danke allen, die sich irgendwo, irgendwie einsetzen. Ohne diese unbezahlten Arbeiten müssten wir den Clubbeitrag sicher massiv erhöhen!

Das neue Programm 2024 verspricht wieder eine Fülle von interessanten, abwechslungsreichen Touren von einfach bis anspruchsvoll über alle Disziplinen. 166 Tourentage sind allein bei uns Senioren geplant. Natürlich sind auch Sektionsmitglieder auf unseren Touren willkommen.

Anita Rohner, Seniorenchefin mit Walter Harzenetter und Patrick Droz

1.5 KiBe

Wiederum ein ereignisreiches und unfallfreies Jahr mit 31 geplanten Touren. Nur zwei davon mussten wegen Schneemangel abgesagt werden. Die Anzahl Anmeldungen waren oftmals eine grosse Herausforderung zum genügend J+S- und Hilfsleiter zu finden.

Zum Ersten Mal fand ein Programm zum Thema Nachhaltigkeit statt. Am 01.07.2023 konnten wir bei Wicapi GmbH in Altstätten zu Besuch gehen. Dort lernten wir, wie man ein Portemonnaie mit alten Seilen basteln kann. Durch dieses Upcycling erhalten die alten Seile ein neues Leben. Das gewonnene Know-how brachten wir mit ins Sommerlager, um weitere Portemonnaie zu kreieren.

Der Sommerlager fand dieses Mal auf der Melchsee-Frutt statt. Das Lagerteam musste seine Fähigkeit und Flexibilität zeigen, da es an den ersten zwei Tagen schneite. Herzlichen Dank an Bächli Bergsport St. Gallen für die tollen T-Shirts.

Am 01.04.2023 gab Michaela Ramsauer, unsere Kassierin, ihren Rücktritt. Ich möchte Michaela für alles, was sie geleistet hat, recht herzlich danken.

Der KiBe hatte im 2023 einen Bestand von 132 Kinder (Jg. 2010-2014) davon sind 40 % Mädchen. Im 2024 treten 35 Jugendliche in die JO über.

Seit Sommer 2023 besitzt das KiBe ein Instagram Account mit vielen Followers, unter welchen viele KiBe'ler sind.

Speziellen Dank möchte ich an alle Leiter richten, die uns das ganze Jahr unterstützten. Ebenfalls möchte ich mich beim KiBe-Vorstand herzlich bedanken: Marcel Zuberbühler (Wintertourenchef), Samira Eberle (Sommertourenchef), Michaela Ramsauer (Kassierin bis 01.04.2023), René Kurt (Kassier ab 01.04.2023), Rahel Gugger (Materialwart), Ueli Fässler (JO-Koordinator) und Matthias Wetter (J&S-Coach). Ohne diese Personen wäre es nicht möglich so ein super Programm zu haben, DANKE.

Zusätzlich möchte ich mich bei unseren Partnern und Unterstützer Bedanken:



- Sportfonds Appenzell-Ausserrhoden und J&S
- Bächli Bergsport
- Dörig Sport
- BISCHOFBERGER (Lager)
- Delico AG (Lager)

Brice Käslin, KiBe-Chef

1.6 JO

Ein abwechslungsreiches und unfallfreies JO-Jahr geht dem Ende zu. Die Teilnehmerstunden waren erfreulicherweise wieder höher, jedoch gibt es einen sehr grossen Unterschied von den Ski- zu Klettertouren. Während das Hallentraining mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfand, konnte das Skitourenlager nur zusammen mit der JO St. Gallen durchgeführt werden.

Zum ersten Mal fand im April eine JO-Reise statt. Dabei blieb der Bergsport im Hintergrund und es ging in ein urbanes Gebiet nach Winterthur und ein Outdoor Escape wurde absolviert. Das Felsenklettern musste aufgrund des regnerischen Frühlings auf sich warten lassen. So freuten sich viele, als das Auffahrtslager bei schönem Wetter mit einem verdächtigen Rekord an Teilnehmenden durchgeführt wurde. Dies gab viel Freude, nach der mageren JO-Skitourensaison.

Das Sommertourenlager konnte dank der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder durchgeführt werden und die JO durfte die Gastfreundschaft der Hundsteinhütte geniessen. In jener Woche im Alpstein konnte trotz zahlreichen Gewittern einige Routen geklettert werden.

Die erfolgreiche Klettersaison wurde mit dem Highlight des Sportkletterlager abgeschlossen. Dieses Jahr ging es nach Sardinien und die letzte sommerliche Woche wurde in vollen Zügen genossen.

Tourenwesen

JO-Schlussabend: 22 TN, Kletterkurs Kletterhalle SG von Januar bis Ostern jeden Freitagabend: 13 TN, JO-Reise: 16 TN, Skitourenlager: 5 TN (mit JO St.Gallen), Auffahrtslager: 23 TN, Sommerlager: 11 TN, Sportkletterlager: 17 TN (Alle Angaben inkl. Leiter und Bergführer).

J+S Leiterkurse

Co-Leiter Kurs: Luo Spiess

J+S Kursleiter 1 Skitouren: Roger Spiess

J+S Kursleiter 1 Bergsteigen: Flavio Knöpfel

Herzliche Gratulation und vielen Dank für euer Engagement.

Es war ein schönes Jahr mit der JO. Ich möchte mich bei allen Leiterinnen und Leitern, die sich mit grosser Hingabe in der JO engagieren, herzlich bedanken. Euch allen wünsche ich ein gutes und unfallfreies 2024.



Martin Meier, Verantwortlicher JO

1.7 Rettungsstation 1.01 Schwägalp

Personelles

Mit der Aufnahme der vier Kandidatinnen und Kandidaten sind wir 30 Mitglieder in der Rettungsstation. Nach dem Kandidatenjahr wünschen wir Sandra Merayo, Francine Hungerbühler, Fabian Mazenauer und Charly Klingler viel Erfolg als aktive Retterinnen und Retter.

Mit Rolf Bruderer und Dirk Heupel verzeichnen wir zwei Abgänge. Rolf hat sich nach einer beruflichen Weiterbildung im letzten Jahr zum Austritt entschieden. Dirk konnte sich schon länger nicht mehr aktiv einsetzen und verlässt deshalb unsere Rettungsstation. Herzlichen Dank für den Einsatz und alles Gute für die Zukunft.

Besonderen Dank möchten wir Hampi Schoop aussprechen. Nach dreizehn Jahren beendet er seine Einsatzfähigkeit als Rettungsspezialist Helikopter (RSH). Hampi ist als Bergführer sehr viel mit Gästen unterwegs. Wir schätzen daher umso mehr, dass er uns durch seine langjährige Erfahrung und sein breites Wissen weiterhin unterstützt, wenn er zuhause ist.

Vereinsjahr / Übungen

Mit insgesamt fünfzehn Haupt- und vier Zwischenübungen sowie drei ARO-Regionalkursen schliessen wir ein sehr aktives Übungsjahr ab. Erfreulich war die Anzahl Übungsbesuche. Gemessen über alle Hauptübungen erreichten wir eine Teilnehmerzahl von durchschnittlich 50 %. Für den reibungslosen Ablauf von Einsätzen ist uns die Zusammenarbeit mit unseren Einsatzpartnern sehr wichtig. Darum haben wir auch in diesem Jahr je eine Übung mit der Kantonspolizei AR und mit der Stadtpolizei St. Gallen durchgeführt. Zudem durften wir die Aufgaben der Alpinen Rettung vor Samaritern und einer Klasse Rettungssanitätern der Höheren Fachschule für Rettungsberufe HFRB präsentieren.

Einsätze

Durch sehr wenig Schnee im Frühling und stabilem Wetter über die Sommermonate hatten wir ein sehr ruhiges Einsatzjahr. Bis Ende Oktober 2023 verzeichneten wir sechs Einsätze, vier davon zwischen Schwägalp und Säntis. Daneben wurden wir im Frühling zu einer Gleitschirmrettung im Vorderland gerufen und konnten die Feuerwehr Region Uzwil bei Aufräumarbeiten im steilen Gelände an der Thur unterstützen. Die Polizei hatte nach einem Todesfall eine grössere Hanfanlage im Südhang an der Thur entdeckt. Die durchgeführten Einsätze konnten alle ohne Zwischenfälle erledigt werden.

Leistungsvereinbarung und First-Responder

Die bestehende Leistungsvereinbarung LV der ARO aus dem Jahr 2003 wurde für alle Rettungsstationen gemeinsam mit den Kantonen SG, AI und AR erstellt. Die Rettungsstation 1.02 Innerrhoden konnte im vergangenen Jahr eine eigene Leistungsvereinbarung mit dem Kanton AI abschliessen und erhielt mit der Erneuerung auch den Auftrag, eine „First-Responder-Plus“-Organisation (FR+) aufzubauen. Auch mit dem Kanton AR ist man in Kontakt mit dem Ziel, die LV mit der Rettungsstation 1.01 Schwägalp zu erneuern. Auch First-Responder war schon länger ein Thema,



das der Kanton interessiert verfolgte. Und so durften wir uns dieses Jahr intensiv mit der Erneuerung der LV auseinandersetzen und ebenfalls ein First-Responder-Dispositiv prüfen.

Der Auftrag der Bergrettung und die daraus resultierenden Leistungen sind klar und unbestritten bei den SAC-Rettungsstationen angesiedelt. Warum aber sollte eine Rettungsstation auch sogenannte FR+-Mitglieder haben und Rettungseinsätze in wegsamen Gebieten durchführen? Bei den FR+ handelt es sich um medizinisch ausgebildete Laienhelferinnen und -helfer, die bei Notfällen vor den professionellen Rettungskräften vor Ort sind und so die Rettungskette ergänzen können. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Überleben der Patienten bei Herz-Kreislauf-Problemen.

Im Kanton AR besteht das Anliegen, vor allem die Randregionen medizinisch noch besser abzudecken. Der Kanton prüft nun deshalb wie schon Graubünden und Innerrhoden ein FR+-System mit der ARS einzuführen. Bei einer Umsetzung mit der Alpenen Rettung wäre es möglich und auch das Ziel, Mitglieder aus anderen Rettungsorganisationen wie der Feuerwehr, Samariter, Polizei oder aus dem Gesundheitswesen einzubinden. Nach detaillierter Ausarbeitung ist geplant, das Projekt dem Regierungsrat des Kantons AR vorzulegen.

Ich möchte mich bei allen Retterinnen und Rettern sowie unseren Partnern für ihren Einsatz, Unterstützung und die tolle Kameradschaft bedanken.

Thomas Koller, Rettungschef

1.8 Hütten

Chammhaldenhütte:

Wie schon letztes Jahr waren der Sommer und Herbst geprägt von wunderbarem Wanderwetter. Dies zeigt sich in den Übernachtungszahlen und dem Umsatz von über 800 Übernachtungen und einem Reingewinn von CHF 40'732 zu Handen des Chammhaldenfonds. Solche Ergebnisse sind nur möglich dank dem grossen Einsatz unserer freiwilligen Hüttenwarten und vor allem unsere Hüttenchefin Esther Satzgeber, die unermüdlich und mit viel Engagement immer neue Hüttenwarte sucht und findet. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass immer wieder Clubmitglieder ihr wohlverdientes Wochenende als Hüttenwart in der Chammhaldenhütte verbringen. Denn nicht zuletzt ist bei schönem Wetter die Bewirtung der Tagesgäste äusserst anstrengend. Allen, die in der Chammhaldenhütte zum guten Ergebnis beigetragen haben, einen grossen und herzlichen Dank. Am Putztag in der Chammhaldenhütte konnte Esther erfreulich viele Clubmitglieder begrüßen und so konnte die Putzerei zügig erledigt werden. Vielen Dank an alle die geholfen haben.

Mehr im Hintergrund lief dieses Jahr die Vorbereitung der Baukommission für den Umbau der Chammhaldenhütte im Jahr 2024. Wegen des Umbaus wird die Hütte über einen Zeitraum von 2-3 Monaten (voraussichtlich nach dem Schwägalspschwinget) nicht oder nur begrenzt benutzt werden können. Bereits diesen Herbst ist das Dach auf der Ostseite neu eingedeckt worden. Im Jahr 2024 wird die Hütte noch nicht an die geplante Wasserversorgung Schwägalsp angeschlossen, da nicht damit zu rechnen ist, dass im Jahr 2024 mit dem Bau der Leitung begonnen wird (Projekt «Erschliessung Siebenhütten»).



Das bedeutet, dass wir weiterhin das Quellwasser vom oberen Chamm zur Wasserversorgung nutzen. Für das Licht und die Wasserpumpe beziehen wir den Strom weiterhin von der Photovoltaik und dem Windrad. Im vergangenen Jahr musste an der Wasserversorgung die Wasserpumpe und das Druckspeichergerät notfallmässig ersetzt werden. Am späten Nachmittag vom 23. April 2023 wurde das Windrad durch einen Blitzschlag vollständig zerstört. Die Assekuranz AR hat den Schaden vollumfänglich übernommen, so dass im September mit Hilfe von Clubmitgliedern ein neues montiert werden konnte.

Der Vorstand dankt allen die zum sehr gut funktionierenden Betrieb der Chamhaldenhütte beigetragen haben.

Hundsteinhütte:

Nachdem im Winter 2022/23 sehr wenig Schnee gefallen war, und schon früh angenehme Temperaturen und schönes Wetter genossen werden konnten, stand dem Saisonstart am 10. Mai nichts mehr im Weg. Der Supersommer und der sehr gute Ruf der Hundsteinhütte brachten erneut einen Zuwachs bei den Übernachtungen. 2022 waren es 2412 Übernachtungen und dieses Jahr 2563. Der Reingewinn zu Gunsten der Clubkasse beträgt CHF 3'678. Durchschnittlich sind das an jedem der 163 Tage an denen die Hütte bewartet war, gut 15 Gäste. Das heisst aber auch, dass die Hütte zeitweise fast aus den „Nähten platzt“. Der enge Essraum ist für die Bewirtung der Gäste eine Herausforderung. Dieses Gäste-Aufkommen zu bewältigen braucht viel Kraft und Engagement. Deshalb kann Peter für seine Leistung, seine freundliche Art und seine Organisation kaum genug gedankt werden. In den 5 Jahren in der Peter Hüttenwart war, haben die Übernachtungszahlen stetig zugenommen und die Hundsteinhütte genießt einen sehr guten Ruf. Einen grossen Dank geht auch an Monika und Egon. Peter konnte in den letzten zwei Jahren auf die Hilfe von Monika zählen. Egon war immer zur Stelle, wenn an der Hütte kleinere Reparaturen gemacht werden mussten. Mit seinen Eisenbahner-Kollegen hat er auch dieses Jahr für Brennholz in der Hütte gesorgt.

Peter hat einmal gesagt, man soll aufhören, wenn es am schönsten ist! Wir hoffen für Peter, dass diese Saison eine der schönsten als Hüttenwart auf der Hundsteinhütte war. Glück haben wir, dass Monika neu die Hütte wartet und dort schon zwei Jahre Erfahrung sammeln konnte.

Wer wissen will, wie so ein Hüttenalltag abläuft, dem sei das Buch von Alexandra von Arx „Hundstein Hüttenbuch Randnotizen“ empfohlen.

Der Hüttenobmann möchte im Namen des Vorstands an dieser Stelle für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den beiden Hüttenwarten Esther Salzgeber und Peter Ehrbar danken. Neu freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Monika Eberhard.

Niklaus Schönenberger, Hüttenobmann





Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



2 Jahresrechnung

2.1 Jahresrechnungen und Fonds

Jahresrechnung Abschluss 2022/23

Bilanz der Sektion inklusive Untergruppen

	31.10.2022		31.10.2023		Vergleich
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Kasse / Post / Bank	419'518.25		427'838.47		8'320.22
Wertschriften	200.00		200.00		-
Guthaben Verrechnungssteuer	2.10		4.20		2.10
Transitorische Aktiven	-		52'246.00		52'246.00
Immobilien (Hütten)	4'935.25		19'257.35		14'322.10
Verein RZNO	1.00		1.00		-
Kreditoren				4'756.85	4'756.85
Transitorische Passiven		4'471.00		300.00	-4'171.00
Rückstellungen		100'000.00		138'551.94	38'551.94
Fonds		90'855.49		135'282.35	44'426.86
Vermögen Kinderbergsteigen		36'422.07		53'425.66	17'003.59
Vermögen JO		56'751.92		43'517.40	-13'234.52
Vermögen Sektion		136'156.12		123'712.82	-12'443.30
	424'656.60	424'656.60	499'547.02	499'547.02	74'890.42

Erfolgsrechnung und Budget Sektion ohne Untergruppen

	Erfolgsrechnung 2021/22		Erfolgsrechnung 2022/23		Budget 2022/23		Budget 2023/24	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Rettungswesen	600.00		600.00		600.00		600.00	
Sektionstouren	7'480.60		9'674.15		10'000.00		10'000.00	
Tourenleiterausbildung	3'463.95		7'390.45		4'000.00		5'000.00	
Vereins- und Vorstandsanlässe	466.95		6'549.15		6'000.00		5'000.00	
Kurswesen	2'540.00		3'894.30		4'000.00		4'000.00	
Verwaltungsaufwand (Büro, Web, Spesen)	3'943.34		3'865.65		4'000.00		10'000.00	
Bankspesen	166.47		181.69		200.00		200.00	
Clubnachrichten	12'127.15		33'078.55		12'000.00		24'000.00	
Versand Clubnachrichten	5'538.75		3'685.60		5'500.00		3'500.00	
Ehrungen	4'350.20		3'752.65		2'000.00		2'000.00	
Verzinsung Fonds	17.80		16.74		100.00		100.00	
Mitgliederbeiträge		48'643.66		52'475.50		48'000.00		52'000.00
Zinsen		61.35		41.83		200.00		700.00
Diverse Erträge / Spenden		2'110.63		7'728.30		-		7'000.00
	40'695.21	50'815.64	72'688.93	60'245.63	48'400.00	48'200.00	64'400.00	59'700.00
Gewinn / Verlust	10'120.43		-12'443.30		-200.00		-4'700.00	
	50'815.64	50'815.64	60'245.63	60'245.63	48'200.00	48'200.00	59'700.00	59'700.00

Erfolgsrechnung Untergruppen

	JO SAC Säntis 2022/23		Kinderbergsteigen 2022/23	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Tourenwesen / Anlässe	15'990.99		11'065.50	
Ausbildung	3'680.45		7'893.98	
Diverses / Material	1'332.02		9'325.70	
Mitgliederbeiträge		4'025.00		3'900.00
Sport-Toto / SAC Subventionen / J+S		3'739.94		23'272.97
Beiträge der Teilnehmer / Diverses		4.00		18'115.80
	21'003.46	7'768.94	28'285.18	45'288.77
Gewinn / Verlust	-13'234.52		17'003.59	
	7'768.94	7'768.94	45'288.77	45'288.77



Betriebsrechnung Hütten

Chammhaldenhütte

	2021/22		2022/23		Budget 2022/23		Budget 2023/24	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Versicherungen, Steuern	3'067.49		3'006.99		2'000.00		3'000.00	
Anschaffungen, Unterhalt	3'092.45		3'943.65		4'000.00		4'000.00	
Holz, Brennstoffe	3'867.15		2'026.20		1'000.00		2'000.00	
Entschädigung Hüttenwartdienst	4'524.20		5'966.05		6'000.00		6'000.00	
Betriebskosten	2'893.10		1'350.52		3'000.00		3'000.00	
Einkauf Getränke/Speisen	14'838.30		12'372.51		14'000.00		12'000.00	
Hüttentaxen, Anteil Sektion		43'689.00		42'096.60		40'000.00		30'000.00
Getränke, Speisen Anteil Sektion		13'506.15		23'893.48		10'000.00		20'000.00
Diverser Ertrag		12.45		3'407.86		-		-
	32'082.69	57'207.60	28'665.92	69'397.94	30'000.00	50'000.00	30'000.00	50'000.00
Gewinn / Verlust	25'124.91		40'732.02		20'000.00		20'000.00	
	57'207.60	57'207.60	69'397.94	69'397.94	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00

Hundsteinhütte

	2021/22		2022/23		Budget 2022/23		Budget 2023/24	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Versicherungen, Steuern	2'472.31		3'154.22		4'000.00		4'000.00	
Anschaffungen, Unterhalt	20'864.80		22'032.95		10'000.00		15'000.00	
Hüttenwartenschädigung	25'878.10		24'584.15		20'000.00		18'000.00	
Abgabe an Hüttenfonds SAC	6'865.11		9'327.43		8'000.00		10'000.00	
Betriebskosten	7'183.90		9'736.15		7'000.00		8'000.00	
Hüttentaxen		77'286.23		72'513.00		50'000.00		65'000.00
	63'064.22	77'286.23	68'834.90	72'513.00	49'000.00	50'000.00	53'000.00	65'000.00
Gewinn / Verlust	14'222.01		3'678.10		1'000.00		12'000.00	
	77'286.23	77'286.23	72'513.00	72'513.00	50'000.00	50'000.00	65'000.00	65'000.00

Fonds

Altherr-Hüttenfonds Chammhalde

Bestand 1.11.2022	57'478.97
Verzinsung	10.59
Gewinn Betriebsrechnung 22/23	40'732.02
Bestand 31.10.2023	98'221.58

Hüttenfonds Hundstein

Bestand 1.11.2022	26'297.14
Verzinsung	4.85
Gewinn Betriebsrechnung 22/23	3'678.10
Bestand 31.10.2023	29'980.09

Sportfonds

Bestand 1.11.2022	7'079.38
SAC Regionalzentrum	-
Verzinsung	1.30
Bestand 31.10.2023	7'080.68

Total Fondsvermögen	135'282.35
----------------------------	-------------------

2.2 Finanzbericht

Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Rechnungsjahr 2022/23 um CHF 74'890.42 auf CHF 499'547.02 per 31.10.2023 zugenommen. Den Hauptanteil macht auf der Aktivseite die Flüssigen Mittel mit den Bank- und Post-Konten aus. Die Flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen: Sektion CHF 330'895.41, KiBe CHF 53'425.66 und JO CHF 43'517.40. Bei der Transitorischen Aktiven handelt es sich um am Bilanzstichtag fehlende Zahlungseingänge. Dieses Geld ist per 02.11.2023 eingetroffen. Der Zuwachs der Immobilien beinhaltet bisher getätigte Investitionen in den Umbau Chammhaldenhütte.



Die Rückstellung beträgt in Summe die eingegangenen Gelder von Stiftungen und Gönnern, welche projektbezogen für den geplanten Umbau der Chammhaldenhütte gespendet wurden.

Das Fondsvermögen hat von CHF 90'855.49 um CHF 44'426.86 auf gesamthaft CHF 135'282.35 zugenommen. Die beiden Hüttenfonds «Altherr-Hüttenfonds Chammhalde» und «Hüttenfonds Hundstein» entwickeln sich nach dem Betriebsergebnis der jeweiligen Hütte.

Der totale Jahresgewinn beläuft sich auf erfreuliche CHF 35'735.89 und ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 22'439.50 tiefer ausgefallen.

Erfolgsrechnung Sektion (ohne Untergruppen und Hütten)

Die Position Tourenleiterausbildung ist gegenüber Budget rund CHF 3'000.00 höher ausgefallen. Die Sektion unterstützt diese Entwicklung und freut sich über das Engagement unserer gut ausgebildeten Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Hier zeigt sich auf ein Nachholeffekt nach der Corona Zeit.

Die Aufwandposition Clubnachrichten enthält im Berichtsjahr eine Leistung von CHF 4'340.35 für Leistungen aus dem Vorjahr. Weiter sind beim Wechsel auf eine neue Agentur einmalige Kosten von CHF 5'500.00 entstanden. Bis zum Bilanzstichtag wurden zwei Clubnachrichten gedruckt und verschickt. Dank unermüdlichem Einsatz von Ursulina Kölbener konnten CHF 6'620.00 an Inseraten verkauft werden. Diese Einnahmen sind auf den diversen Erträgen gebucht, welche bis anhin mit Kosten verrechnet wurden.

Der Verlust der Sektion beträgt im Berichtsjahr CH 12'443.30 gegenüber einem Gewinn über CHF 10'120.43 im Vorjahr und CHF 20'690.95 im 2020/21. Auch hier zeigen sich diverse Nachholeffekte nach der Corona Zeit.

Im kommenden Budget haben wir einen grossen Posten über knapp CHF 7'000 inkludiert. Es handelt sich hierbei um notwendige Investitionen für Digitalisierungen im Zusammenhang mit unserer Webpage, die als zentrale Informationsplattform für die Chammhaldenhütte und das Tourenportal dient. Der Vorstand ist überzeugt, langfristig wieder ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können.

Erfolgsrechnungen der Untergruppen

Bei der JO steht ein Verlust von CHF 13'234.52 zu Buche. Die Gründe sind erklärbar. Einerseits gibt es offene Guthaben gegenüber des KiBe's sowie JO St. Gallen. Andererseits fanden erfreulicherweise viele gut besuchte Aktivitäten statt, wofür Bergführer engagiert wurden. Diese Kurse werden im kommenden Jahr für hohe Einnahmen an J+S-Gelder sorgen. Für die Führung der Buchhaltung und Organisationen ein grosses Danke an Martin Meier.

Das KiBe verzeichnet einen erfreulichen Gewinn von CHF 17'003.59. Ein wesentlicher Grund für die höheren Erträge, ist die Tatsache, dass mehr Touren durchgeführt wurden und mehr Kinder teilgenommen haben. Ein grosses Danke an Michaela Ramsauer und Renè Kurt, welche zusammen einen reibungslosen Übergang der Buchführung bewerkstelligt haben.



Ergebnis Chammhaldenhütte

Auf der Chammhalde, unter der Leitung von Esther Salzgeber und den fleissigen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten, konnte ein Umsatz von CHF 65'990.08 erzielt werden. Das Umsatz vom Vorjahr konnte nochmal um rund CHF 9'000.00 gesteigert werden. Herzliche Gratulation.

Der Gesamtaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Das gute Kostenmanagement von allen Beteiligten hat zu dieser Kostenreduktion beigetragen.

Einen herzlichen Dank gebührt Esther und dem ganzen Hüttenteam Chammhalde für «ihren» Gewinn von CHF 40'732.02 im Berichtsjahr.

Ergebnis Hundsteinhütte

Im Rechnungsjahr mussten viele notwendige Investitionen getätigt werden. So mussten zum Beispiel die Waschmaschine und der Tumbler ersetzt und zur Hundsteinhütte geflogen werden. Zudem wurden Investitionen in Bettwäsche und in die Zimmer getätigt. Weiter wurden Sanitärinstallationen für die Jahre 2019 - 2023 vom Lieferanten erst in diesem Rechnungsjahr fakturiert.

Der Umsatz von CHF 72'513.00 bedeutet ein Rekordergebnis für Peter und sein Team. Dieses Ergebnis ist rund CHF 10'000 höher als im Vorjahr.

Der Hüttengewinn Hundstein beträgt CHF 3'678.10. Im Namen des Vorstandes einen herzlichen Dank an Peter und dem Hüttenteam der Hundsteinhütte für den unermüdlichen Einsatz.

Astrid Fässler, Kassierin



3 Revisorenbericht

REVISORENBERICHT

Jahresrechnung 2022 / 2023

SAC Sektion Säntis inklusive Untergruppen

Am 8. November 2023 haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der SAC Sektion Säntis geprüft. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass:

- die Bilanz der Sektion, die Fonds- und Hüttenbetriebsrechnungen sowie die Erfolgsrechnungen der Sektion und der Untergruppen JO und KIBE mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Aktivsaldi den aktuellen Saldomeldungen der Bank, der Post und dem Depotauszug entsprechen,
- die stichprobenweise geprüften sowie die übrigen Buchungen durch Belege ausgewiesen sind,
- die Buchhaltung sauber geführt ist.

Wir beantragen der Hauptversammlung vom 3. Dezember 2023:

1. Die auf den 31. Oktober 2023 abgeschlossene Jahresrechnung 2022 / 2023 mit einer Bilanzsumme von **Fr. 499'547.02** gemäss Finanzbericht 2022 / 2023 sei zu genehmigen und der Kassierin Astrid Fässler Entlastung zu erteilen.
2. Der Kassierin sowie dem ganzen Vorstand für den im abgelaufenen Jahr geleisteten grossen Einsatz mit einem kräftigen Applaus herzlich zu danken.

Appenzell, 12. November 2023

Die Revisoren



Reto Fausch



Tessa Fülleemann

4 Up-Date: Gesamtanierungsprojekt Chamm

Siehe Kapitel 1.8 Hütten.



5 Anträge

Bis zum Stichtag 1. November 2023 ist folgender Antrag beim Präsidenten eingegangen:

Hanspeter Näf, Erhöhung Mitgliederbeiträge (4. Dezember 2023):

Der jährliche Sektionsbeitrag wird für Mitglieder ab 25. Altersjahr 2024 temporär um Fr. 25.- erhöht, dies mit Wirkung ab nächstem Vereinsjahr. Sobald die ungedeckten Kosten des vorliegenden Projekts beglichen sind, wird der Sektionsbeitrag ab dem darauf folgendem Jahr wieder auf den vorherigen Stand herabgesetzt.

Begründung:

1. Wenn ersichtlich ist, dass auch die Mitglieder, die in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit am meisten von den Umbauarbeiten profitieren werden, ihr Scherflein dazu beitragen, wird es leichter, weitere Gönnerbeiträge lockerzumachen.
2. Die Kibe- und JO-Mitglieder sind von der temporären Beitragserhöhung befreit. Trotzdem kämen, auch wenn mit einigen Austritten zu rechnen wäre, jährlich wohl gegen Fr. 40'000 zusammen. Das würde ein starkes Zeichen setzen.
3. Sei die künftige Wirtschaftsentwicklung, wie sie wolle – wir sollten unseren Nachfolgern keine Schulden hinterlassen. Es kann durchaus sein, dass in einigen Jahren neue Probleme auftauchen, für die dann auch wieder finanzielle Lösungen gesucht werden müssen.
4. Es ist besser, die vorgesehenen Bauarbeiten erst zu starten, wenn die Finanzierung gesichert ist. Sammelt man erst hinterher Geld, hemmt das die Spendefreude, weil der Eindruck entstehen kann, das Projekt laufe finanziell aus dem Ruder. Niemand spendet gern Geld für eine Sache, die finanziell aus dem Ruder zu laufen scheint.

Gegenantrag Vorstand:

Der Vorstand bedankt sich bei Hanspeter für dein eingebrachten Antrag. Nach langem Beraten ist der Vorstand zum Schluss gekommen, den Antrag von Hanspeter abzulehnen und stattdessen einen Gegenantrag zu stellen. Dieser sieht vor, dass erst an der HV 2024 über eine Mitgliederbeitragsenerhöhung abgestimmt wird. Der Vorstand kam insbesondere aus folgenden Gründen zu diesem Ergebnis:

- An der HV 2022 wurde das Chamm 2020 Projekt und die zugrunde liegende Finanzierung angenommen. Diese besagt, dass die fehlende Finanzierung (CHF 205'000, Stand HV 2022) durch das Sektionsvermögen sowie einer etwaigen Erhöhung der Mitgliederbeiträge erfolgt. Unterdessen konnte dieser Betrag auf erfreuliche CHF 109'000 reduziert werden.
- Unser Crowdfunding ist noch im Gange und wir erwarten, dass wir noch weitere Mittel sammeln können.
- Das Erschliessungsprojekt «Siebenhütten» verzögert sich, wodurch auch wir betroffen sind. Obwohl wir nach wie vor im Budget arbeiten und einen Plan B haben, wissen wir erst an der nächsten HV, wie sich das ganze auf unsere Projektplanung niederschlägt
- Von der gegenwärtigen Inflation (v.a. Miete, Krankenkasse) sind viele Mitglieder aktuell betroffen. Eine Beitragserhöhung kommt hier nicht gerade gelegen.



- Mit einer Beitragserhöhung könnten wir (Passiv-) Mitglieder verlieren und somit unter dem Strich nicht die erwartende Summe generieren.

Anmerkung zur Abstimmung an der HV: Es wird über beide Anträge separat abgestimmt. Werden beide Anträge angenommen, so werden diese direkt gegenübergestellt und nochmals abgestimmt. Es gilt das absolute Mehr.

6 Budget

Siehe Absatz 2 Jahresrechnung

Astrid Fässler, Kassierin





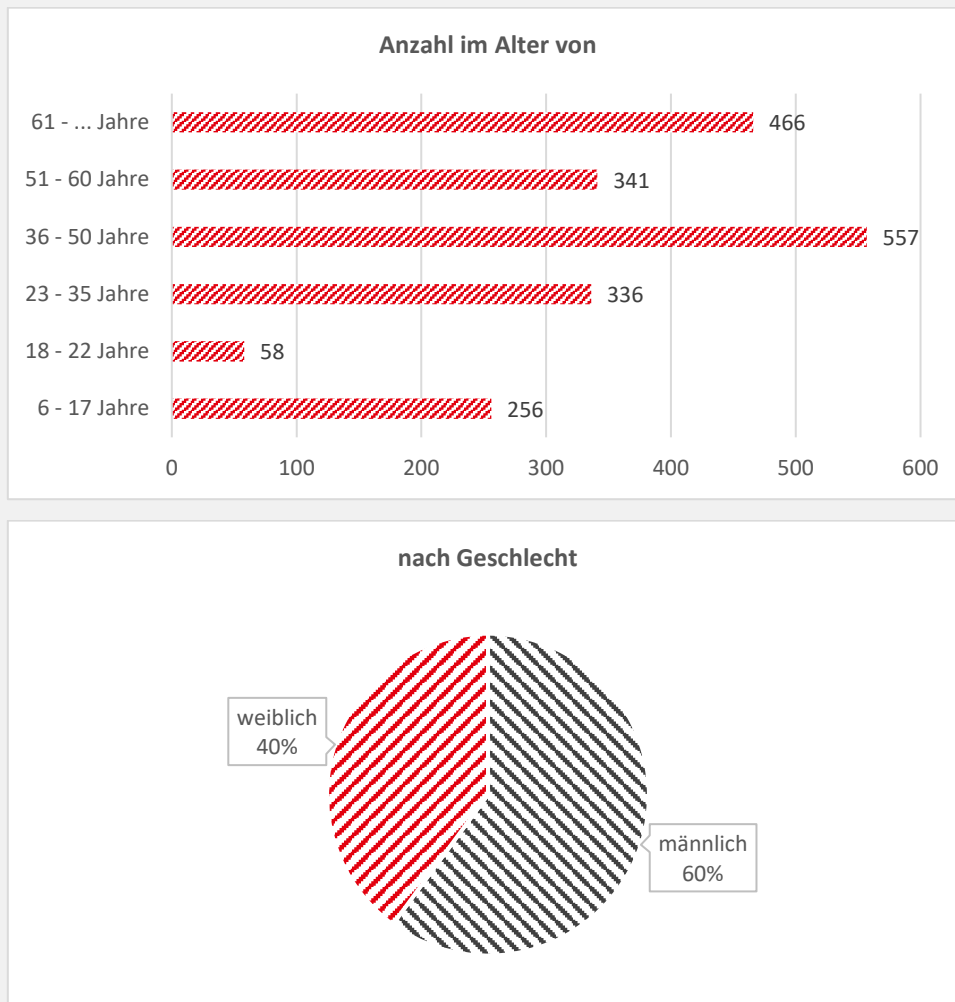
Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



7 Mitgliederverwaltung

Eine Mitgliedschaft im SAC Sântis ist weiterhin sehr beliebt. Per 31.10.2023 zählt die Sektion Total 2014 Mitglieder, was einen Zuwachs von netto 85 Personen zum Vorjahr ausmacht.

Zusammensetzung des Mitgliedertotal



Mutationen

Im Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023 sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

	Anzahl	davon männlich	davon weiblich
Austritte	134	71	63
Eintritte	249	129	120
Wechsel	33	20	13

Dank

Michael Brändle hat in den letzten Jahren das Amt als Mitgliederverwalter mit viel Engagement ausgeübt. In dieser wichtigen Funktion hat er Neumitglieder willkommen geheissen und ihnen erste

Informationen zu unserer Sektion zukommen lassen. Wir danken Michael Brändle herzlich für seinen geleisteten Einsatz.

Ursulina Kölbener, Mitgliederverwaltung ad interim

8 Wahlen

8.1 Rücktritte

Michael Brändle hat sein Amt als Mitgliederverwalter per Sommer 2023 aus beruflichen Gründen abgelegt. Der Vorstand dankt Michael für seine immerzu engagierte und zuverlässige Arbeit. Aktuell wird das Amt von Ursulina Kölbener a.i. geführt. Der Vorstand wünscht, dass das Amt möglichst schnell wieder besetzt wird.

Peter Ehrbar war seit der Saison 2019 Hüttenwart der Hundsteinhütte und hat diese äusserst erfolgreich und positiv geprägt. Der Vorstand dankt Peter für die immerzu engagierte und sympathische Führung der Hundsteinhütte. Die Nachfolge konnte bereits mit Monika Eberhard bestimmt werden.

Reto Fausch amtierte bereits seit über 10 Jahren als Revisor. Die Revision erfolgte immer sehr konstruktiv mit der richtigen Portion an Hartnäckigkeit. Für Reto konnte mit Mathias Elmer einen Nachfolger gefunden werden. Der Vorstand bedankt sich bei Reto für sein langes Engagement.

8.2 Ersatzwahlen / Nachfolgeregelungen

Die neue Hüttenwartin der Hundsteinhütte, **Monika Eberhard** wurde bereits an der Vorstandssitzung am 04.09.2023 vom Vorstand gewählt. Mittlerweile ist der Bewartungsvertrag unterschrieben. Für den Vorstand ist Monika die Wunschlösung. Sie hilft Peter bereits seit zwei Jahren auf der Hundsteinhütte mit, hat den Hüttenwartskurs erfolgreich absolviert und überzeugt nicht zu letzt auch als Person.

Für Reto Fausch konnten wir mit **Mathias Elmer** einen kompetenten Nachfolger gewinnen. Mathias wohnt in Teufen und arbeitet als Steuerexperte auf der Steuerverwaltung in St. Gallen. Mathias wird mit Tessa Füllemann (bisher) das Revisorenteam bilden, muss aber noch durch die HV gewählt werden.

Als neues Vorstandsmitglied schlägt der Vorstand **Livia Manser** vor. Das vakante Amt des Aktuars wird somit wieder besetzt, jedoch mit einer neuen Bezeichnung «Projekte» benannt. Livia ist Geologin und Mittelschullehrerin, wohnt in St. Gallen und ist in unserer Sektion äusserst aktiv als Tourenleiterin (insbesondere im KiBe). Als Vorstandsmitglied muss Livia durch die HV gewählt werden.



9 Ehrungen

Anzahl Mitgliedschaftsjahre:

25 Jahre

Sandro Beutler
 Stephan Bernhardsgrütter
 Sepp Dörig
 René Dörig
 Luzia Fässler-Bechtiger
 Beat Herrmann
 Curdin Jemmi
 Martin Krüsi
 Thomas Lehmann
 Regula Schmucki
 Doris Schönenberger
 Vreni Steiner
 Andreas Trunz
 Peter Zigerlig

40 Jahre

Martin Bärlocher
 Paul Bärlocher
 Stefan Frei
 Beatrice Geiger
 Jürg Hersche
 Nicolo Schwarzenbach
 Albert Streule
 Judith Tobler-Harzenmoser
 Ulrich Widmer
 Leo Zraggen
 Melchior Zimmermann

50 Jahre

Ernst Keller
 Werner Sackmann
 Hans Saxer
 Martin Signer

60 Jahre

Walter Koch
 Hanspeter Nef
 Kurt Schlotterbeck
 Markus Tobler

10 Nächste HV

1. Dezember 2024

